

# Welt Trends

Das außenpolitische Journal

## **Außenpolitik im Zeichen der Raute**

**Mitläufer oder Akteur?**

Deutsche UN-Politik

„Verantwortung“ zur Großmacht?

Merkels Russlandpolitik

**WeltBlick**

Drei-Meere-Initiative und EU

Die Linke und die NATO

**Historie**

50 Jahre Weltraumvertrag

**EU militärisch?**

Im Disput mit Rainer Arnold

ISSN 0944-8101 | 4,80 €  
ISBN 978-3-945878-67-5



Ist Merkels Außenpolitik die einer Großmacht? Zwölf Jahre steht sie mittlerweile an der Spitze Deutschlands, das nach 1990 langsam, aber unaufhaltsam zur europäischen Führungsmacht mit globalen Ambitionen aufstieg. Dies verstärkte sich in der Ära Merkel. Der außenpolitische Diskurs der frühen 1990er-Jahre veränderte sich. Statt „Kontinuität“ wurde jetzt „Mehr Verantwortung“ zum Schlagwort für ein neues außenpolitisches Verständnis in Teilen der politischen Klasse. Das zielt über Europa in Richtung Welt, sowohl ökonomisch als auch sicherheitspolitisch. Zu Wilhelm II. mutierte Merkel jedoch nicht. Der Merkelismus bewegte sich in der realen Außenpolitik zwischen erneuertem Vasallentum gegenüber den USA (Russland), eigenständigem Handeln (China) und kompromissloser Interessendurchsetzung (Griechenland). Im *Thema* geht es um eine (Zwischen-)Bilanz der Außenpolitik von Angela Merkel mit ihren verschiedenen Außenministern. Die Bereiche, die untersucht werden, sind unterschiedlich; die Bewertungen ebenfalls. Was die Erwartungen an die deutsche Außenpolitik betrifft, so gibt es jedoch eine Gemeinsamkeit. Die formuliert Lutz Kleinwächter in seinem Kommentar am Schluss des Heftes sehr deutlich: Gefragt sind keine verlegenen Fingerspiele in Form von Rauten, sondern strategischer Weitblick und besonnenes Handeln in der deutschen Außenpolitik.

Wie hältst Du es mit der NATO? Das ist eine Gretchenfrage der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik. Ihr müssen sich alle politischen Kräfte hier und heute stellen. Für die Linke sei sie „ein rotes Tuch mit weißer Kompassrose“, meint Wolfram Wallraf. Er beschreibt kritisch dieses Verhältnis und macht konkrete Vorschläge für eine „linke NATO-Politik“. Dazu gibt es sicherlich Ein- und Widersprüche. Aber solchen Widerspruch gab es auch auf Gerd Müllers „Marschallplan mit Afrika“ und auf Rainer Arnolds Plädoyer für eine „Europäische Verteidigungsunion“. Davon lebt öffentliche Debatte, will sie produktiv sein. Das gilt nicht nur, aber vor allem in Zeiten von Wahlen. In diesem Sinne will *WeltTrends* mit diesem Heft zur notwendigen Debatte außenpolitischer Themen beitragen. 🌐

Potsdam, im August 2017



Dr. Raimund Krämer, Chefredakteur



4

## WeltBlick

- 4 Drei-Meere-Initiative im Interesse der EU!  
*Michal Kořan, Bartosz Wiśniewski, Tomáš Strážay*
- 8 Die LINKE und die NATO  
*Wolfram Wallraf*



14

## Brief aus ...

*Sansibar*

16

## Thema: Außenpolitik im Zeichen der Raute

- 18 Mitläufer oder Akteur?  
*August Pradetto*
- 25 Durch „Verantwortung“ zur Großmacht?  
*Jürgen Wagner*
- 31 Merkels Russlandpolitik  
*Alexander Rahr*
- 37 Was gut ist für Deutschland, ist auch gut für Europa  
*Bogdan Koszel*
- 41 Eine neue Art von Führung – Prager Sichten zur „Ära Merkel“  
*Vladimír Handl, Adéla Bráčková, Klára Bundová, Anežka Fojtíková, Barbora Volfová*
- 46 Deutschland und die Vereinten Nationen  
*Natalie Tröller*





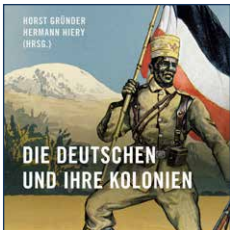
**Forum: EU als Verteidigungsunion?**

**52**

*Repliken auf Rainer Arnold*

**Impressum**

**57**



**Historie: 50 Jahre Weltraumvertrag**

**60**

*Gunter Görner*

**Bücherschau**

**66**

**Zukunftsstrategie kontra Merkel-Raute**

**70**

*Ein Kommentar von Lutz Kleinwächter*

**Wort und Strich**

**72**